

Nr.

Thielemann,

Walter

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3130



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

Pt 82

1AR(RSHA) 1248/65

(Name and address of requesting agency)

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Thielmann, Walter

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	✓	7. SA	—	✓	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	✓	8. OPG	—	✓	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	✓	9. RWA	—	✓	15. Party Census	—	✓
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	✓	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	✓	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Fotokopie ab.
27.10.64 H.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

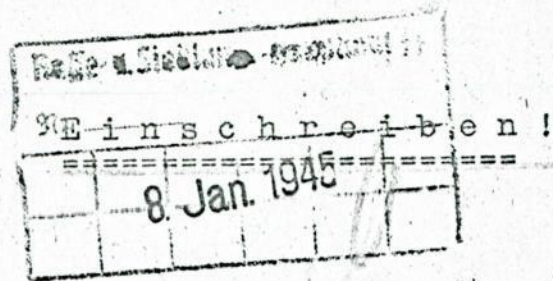
- I A 2 h -

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

① Berlin SW 11, den 2. Januar 1945
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 • Fernanruf 12 64 21
Reichsbankgirokonto: 1/146 • Postscheckkonto: Berlin 2386

An das
Rasse- und Siedlungshauptamt-44,
- Heiratsamt -

K y f f h ä u s e r



Betr.: VH.-Gesuch des 44-O'Scharführers Walter Thielemann,
geb. 20.9.1913 in Davos/Schweiz.

Bezug: Ohne.

Anlage: Heiratsakte.

Reichsführer-44 hat dem 44-O'Scharführer Walter Thielemann die Heiratsgenehmigung nicht erteilt, sondern wie folgt entschieden:

- 1) Thielemann, der nach dem Aktenvermerk des 44-Oberabschnitts Nord vom 11.10.1944 nach dem Kriege aus dem Dienst der Sicherheitspolizei und des SD ausscheiden will, soll sofort nach Berlin zurückberufen und dann aus der Sicherheitspolizei und 44 entlassen werden
- 2) Thielemann soll anschließend von der Ordnungspolizei als Pol.-Reservist einberufen werden. Nach seiner Entlassung aus der 44 ist es dem Reichsführer 44 gleichgültig, ob er die Lotz heiratet oder nicht.
- 3) Der Reichsführer 44 hält die Verwendung eines Mannes wie Thielemann, der in der Schweiz geboren ist und sich jetzt schon mit dem Gedanken trägt, nach dem Kriege aus dem Dienst der Sicherheitspolizei auszuscheiden, für gefährlich und hat auch auf die Möglichkeit hingewiesen, daß Thielemann bei Bekanntgabe der Rückberufung desertieren könnte.

Thielemann ist mit Ablauf des 31. Dezember 1944 aus dem Notdienstverhältnis beim Chef der Sicherheitspolizei und SD entlassen und mit dem 1. Januar 1945 als Polizeireservist beim Kommando der Schutzpolizei Berlin aufgrund der Notdienstverordnung vom 15.10.38 (RGBl. I S. 1441) erneut einberufen worden.

Im Auftrage:

Et.

W-Oberabschnitt Nord
W-Pflegestelle 157

Oslo, den 11.10.1944.
Stortingsgate 30

An das
Heiratsamt im RuS-Hauptamt W,
Burghof-Kyffhäuser,
Post Rossla/Harz.

Rasse- u. Abstammungs-Hauptamt W			
Nr. 18. Okt. 1944			

Hiermit wird die Sip.Akte

Sip.Nr.: 148 426

W-Aufnahmegesuch/

Verlobungs- und Heiratsgesuch

Abstammungsnachweis/

des W-Unterscharführer Walter Thielemann.....

W-Nr.: geb.am. 20.9.1913... W-Einheit: B.d.S., Oslo.....

Heimat-Anschrift: Berlin, Giesebrechtstrasse 10.....

Letzte-Anschrift: B.d.S. u. d. SD., Oslo.....

vorgelegt.

G r u n d:

- a) zur Entscheidung
- b) zurückgezogen
- c) entlassen, gestorben, gefallen
- d)

Besondere Bemerkungen: Es wird gebeten, die Entscheidung über das VH-Gesuch wenn möglich fernschriftlich an den BdS Oslo durchzugeben.

Der Leiter der W-Pflegestelle 157
i.V.

W-Untersturmführer und Referent.

R. u. S. Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des ~~SS~~-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: ~~SS~~-Nr.:

Sip. Nr.

148426

Name (leserlich schreiben):

Thielemann, Walter

~~Dienstverpflichtet~~

in ~~SS~~ seit

1.5.41

Dienstgrad:

~~SS~~-Wahrf.

~~SS~~-Einheit:

in SA von

bis

in HJ von

bis

Mitglieds-Nr. in Partei:

~~SS~~-Nr.:

geb. am

20.9.1913

zu

Davos-Platz/Schweiz

Kreis

Land:

Schweiz

jetzt Alter:

31

Glaubensbekenntnis:

evg.

Jetziger Wohnsitz:

Berlin

Wohnung:

Giesebrechtstr 10.

Beruf und Berufsstellung:

Kraftfahrer b. Befehlsh. d. Sipo. u. d. SD Oslo

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein international

Staatsangehörigkeit

D.R.

Volkszugehörigkeit:

Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe:

von

bis

Freikorps.

von

bis

Reichswehr.

von

bis

Schutzpolizei.

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

nein

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand, (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

evang.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

evang.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

in
Hof Berlin

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort: Oslo

Datum: 25. Aug 1944.

Am 20.9.1913 wurde ich in Davos-Platz (Schweiz) als Sohn des Musikers Otto Thielmann und seiner Ehefrau Emma, geb. Henni, beides deutsche Staatsangehörige, geboren. Mein Vater war 35 Jahre lang im Kur- und Sanatorium Davos angestellt, lernte in Davos meine Mutter, die ebenfalls in Deutschland geboren ist, kennen und heiratete.

Von 1920 bis 1926 besuchte ich in Davos die Volksschule, von 1926 bis 1928 die Primarschule, aus der ich aus der Oberklasse entlassen wurde.

Am 1.5.1928 kam ich in die Lehre an die Firma "Martin Obenaus", Davos als Heizungs-Monteur-Lehrling. Nach Beendigung der Lehrzeit arbeitete ich noch 2 Jahre bei der gleichen Firma im Bauhof. Ich erwarb den Führerschein und machte mich mit eigenem Wagen selbstständig. Von 1936 bis 1938 war ich als Kraftfahrer bei einem Herrn Schwarzenbach in Horgen bei Zürich angestellt. Anfang des Jahres 1938 ging ich zur Ausbildung nach St. Moritz Engadin. Dort wurde ich als Kraftfahrer von Herrn Richard Zühlig eingestellt, der mich zu seiner Berliner Firma "Zühlig-Film & m. b. H." übernahm. Ich erhielt in Berlin eine Arbeitslaubnis bis Ausgangs September 1939. Anfangs August fuhr ich mit Herrn Zühlig nach Zürich zurück, welcher mich dort bei Kriegsanfang entliess. In Zürich hatte ich Auslieferungsstellen als Kraftfahrer.

Mitte September 1940 kehrte ich nach Deutschland zurück, um mich hier dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen und meiner eventuellen Militärpflicht

zu genügen. Ich wurde gemustert und G. v. H.
geschrieben. Durch Vermittlung des Arbeitsamtes
trat ich als Kraftfahrer bei der Firma "Fritz Henk,"
Berlin Bülowstr. 101 ein. Für diese fuhr ich
für die Reichsbahn. Im Mai 1941 verpflichtete
mich das Reichssicherheitshauptamt als Kraft-
fahrer.

Ich bin rein arisch, mein Vater ist tot, meine
Mutter lebt, als wieder verheiratete Hämmi,
in Zürich. In der Schweiz war ich Mitglied
des "Opferings" und der "Deutschen Turnerschaft,"
beides Angliederungen an die Auslandsorgani-
sation der N.S.D.A.P.

Walter Thulman.



Lichtbild

in

ganzer Größe

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand



Lichtbild

in

ganzer Größe

1. Vermerk

Thielemann, dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Er gehörte nach der Liste der Leih-Verausgaben, S. 71 (August 1941) II D 3a (Kraftfahrzeugwesen der Sipo) an. Nach den DC-Unterlagen wurde er im Mai 1941 zum RSHA als Kraftfahrer verpflichtet und befand sich in gleicher Eigenschaft 1944 beim BdS Oslo.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Soweit eine Beteiligung des Ref. II D 3a des RSHA und damit der Betroffene an der Entwicklung und dem Einsatz von Gaswagen in Betracht kommt, ist dieser Sachverhalt Gegenstand des Verfahrens 2 Js 299/ 60 (UR 6/61) der StA Hannover. Die hier angefallenen Erkenntnisse sind dem Untersuchungsrichter in Hannover mitgeteilt worden. Es ist daher hier insoweit nichts weiter zu veranlassen.)

B., d. 25. März 1965

